



Hilfe und Pflege zu Hause
SPITEX VIAMALA

Protokoll der Generalversammlung vom 18. Mai 2016

Ort	Hotel Reich, Summaprada
Zeit	Mittwoch, 18. Mai 2016
Anwesend	24 Gemeinde-Delegierte, 16 Vereinsmitglieder, 1 Gast Pöschli-Redaktorin P. Schmid
Vorstand	Pfenninger Johannes (Vorsitz), Bühler-Obrecht Hilda, Camenisch Mathé, Gadiant Alice, Schmid Nyfeler Marlen (Protokoll)

Geschäftsleitung Stäbler Roman

Entschuldigt Gemeinde Lohn, R. Burkhardt, R. Bernet, U. Bleiker
M.Clavadetscher

Protokoll Schmid Nyfeler Marlen

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Wahl von zwei Stimmzählern3. Protokoll der Generalversammlung vom 28.10.20154. Jahresbericht 20155. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht6. Kompetenzerteilung an den Vorstand Verwendung Kapital Mütter- und Väterberatung7. Genehmigung Teilrevision Statuten8. Wahlen: Demission Vorstandsmitglied Marlen Schmid Nyfeler, Wiederwahl GPK-Mitglied Magnasch Michael9. Mitgliederbeiträge 2016 (Einzelmitglied Fr.20.-, Familienmitglied Fr. 50.-)10. Mitteilungen und Umfrage
-------------------	---

1. Begrüssung

Der Präsident Johannes Pfenninger begrüsst um 20.15 Uhr die Gemeinde-Delegierten und Vereinsmitglieder.

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Werner Natter und Simon Gartmann werden einstimmig als Stimmenzählende gewählt. Bei den Abstimmungen ist Stimmvertretung möglich. Für die Rechnungsabnahme zählen nur die grünen Stimmkarten.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 28.10.2015

Das Protokoll der letzten Generalversammlung konnte auf der Homepage der Spitex Viamala eingesehen werden, darum wird auf das Vorlesen verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht der Spitex Viamala komme, so der Präsident Johannes Pfenninger, in einer neuen, frischen Aufmachung daher. Nicht nur die Mitarbeitenden und der Geschäftsleiter, sondern auch der Vorstand könne auf ein intensives 2015 zurück blicken. Die regionale Gesundheitsversorgung, die Überführung der Mütter- und Väterberatung sowie die neue Leistungsvereinbarung mit der Region Viamala und der daraus resultierenden Statutenrevision haben den Vorstand stark gefordert. Der kantonale Grundsatz „Ambulant vor stationär“ könne nur bei entsprechend guten Rahmenbedingungen erfüllt werden. Insbesondere bei der Finanzierung, den Vorgaben des Gesundheitsamtes und dem Fachkräftemangel würden noch einige Herausforderungen auf die Spitex-Organisationen zukommen.

Die Nachfrage nach Spitex-Leistungen vor allem im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung, habe wiederum, so der Geschäftsleiter Roman Stäbler, gegenüber dem Vorjahr um 1408 Stunden zugenommen. Der Mahlzeitendienst sei nach dem Rekordjahr 2014 hingeben leicht zurückgegangen. Durch das innovative Pilot-Projekt „Geo-Daten“ könne die Routen-Planung und damit die Wegzeiten noch besser optimiert werden. Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, verstärke die Spitex Viamala ihr Engagement im Ausbildungsbereich in enger Zusammenarbeit mit dem Spital Thusis.

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Geschäftsleiters werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht

Das neue Rechnungslegungsrecht erfordere, so der Geschäftsleiter, eine neue Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung. Ein Vorjahresvergleich sei deshalb erst wieder im Folgejahr möglich. Die Umstellung wurde durch das Treuhandbüro Gredig und Partner AG in Thusis begleitet. Trotz mehr erbrachten Leistungen konnte der Defizitbeitrag der Gemeinden erneut auf Fr. 50'000.- gesenkt werden, im Jahre 2010 betrug dieser noch Fr. 490'000.- Damit können Fr. 59'676.- an die Gemeinden zurück bezahlt werden. Der Jahresumsatz der Spitex Viamala beträgt im Jahre 2015 Fr. 2'547'840.- Die Rechnung der Mütter- und Väterberatung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'679.-.

Bedingt durch die steigende Nachfrage sei, so der Geschäftsleiter weiter, auch der Stellenplan in den Jahren 2011 – 2015 kontinuierlich gestiegen. Durch die Begleitung der Lernenden sei auch die Anzahl der unverrechenbaren Stunden angestiegen. Zudem sei die Tendenz anhaltend zu zwar mehr, dafür aber kürzeren Einsätzen. Sehr erfreut zeigte sich der Geschäftsleiter darüber, dass die Mütter- und Väterberaterinnen mit 97% aller Eltern in Kontakt treten konnten. Dies sei kantonal wie auch schweizweit einer der Höchstwerte.

Die Jahresrechnung 2015 wie auch der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Kompetenzerteilung an den Vorstand Verwendung Kapital Mütter- und Väterberatung

Der Auftrag der Mütter- und Väterberatung wurde vom Kanton per 1.1.2016 neu kantonal vergeben. Die Gemeinden der Region haben in den letzten Jahren nebst dem gesetzlichen Beitrag von Fr. 2.40 pro Einwohner auch Defizitbeiträge geleistet. Der Vorstand der Spitex Viamala ersucht die Versammlung um die Kompetenz, zusammen mit dem Ausschuss der Präsidentenkonferenz darüber zu beraten, was mit dem Eigenkapital der Mütter- und Väterberatung von Fr. 66'000.- zu geschehen sei. Gemäss Walter Grass, Ausschuss-Mitglied der Region, wird dieses Eigenkapital vermutlich an die Gemeinden zurück fließen. Die Präsidentenkonferenz wird dann am 8. Juni definitiv darüber befinden.

Dem Spitex-Vorstand wird einstimmig die Kompetenz erteilt, zusammen mit dem Regionsausschuss die Verwendung des Kapitals der Mütter- und Väterberatung zu regeln.

7. Genehmigung Teilrevision Statuten

Die neue Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden der Region Viamala erfordert, so der Präsident, Anpassungen in den Statuten. Durch den Wegfall der Mütter- und Väterberatung und vor allem durch die neue Finanzierung gemäss Leistungsvereinbarung müssen das Stimmrecht für Budget- und Rechnungskompetenz, die Aufgaben der Mitgliederversammlung und der Einsitz eines GPK-Mitglieds der Region in die Spitex-GPK angepasst werden. Zum Statutenentwurf konnten die Gemeinden und der Regionsausschuss in einer Vernehmlassung Stellung nehmen. Dabei konnten einige Revisionspunkte berücksichtigt und offene Fragen geklärt werden. Kurz vor Beginn der GV wurden durch die Gemeinden Andeer, Cazis, Domleschg, Sils

und Thusis einige Anträge gestellt, die bei der Detailbesprechung der einzelnen Artikel gleich in Gegenüberstellung zur vorliegenden Statuten-Version behandelt und einzeln entschieden wurden.

Die wichtigsten Statutendifferenzen in Kürze:

Stimmrecht: Eine Stimme für jedes Vereins/Gemeinde-Mitglied (Antrag Gemeinden: eine Stimme pro 500 Einwohner)

GV: Die GV findet alle 2 Jahre statt (Antrag Gemeinden: jährlich)

Publikation der Einladung im regionalen Amtsblatt

Antragsfrist zuhanden der GV ist 6 Wochen

Fondsreglement: Erlass durch den Vorstand, Verwaltung durch die Geschäftsleitung (Antrag Gemeinden: Erlass und Verwaltung durch Region Viamala)

GPK: Für die Prüfung der Jahresrechnung **kann** eine externe Revisionsstelle eingesetzt werden (Antrag Gemeinden: Es **wird** eine externe Revisionsstelle eingesetzt)

Die Versammlung entscheidet sich bei den einzelnen Artikel-Abstimmungen mit einigen Gegenstimmen deutlich für die vom Vorstand unterbreitete Fassung. Die Teil-Revision der Statuten wird ohne Änderung mit 29 Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen bei der Schlussabstimmung genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei den Gemeinden für die konstruktive Diskussion und die gute Lösungsfindung.

8. Wahlen

Nach acht Jahren Vorstands-Tätigkeit hat die Protokollführerin Marlen Schmid Nyfeler demissioniert. Der Präsident würdigte in seinen Abschiedsworten die engagierte und kompetente Mitarbeit des scheidenden Vorstands-Mitglied und überreichte ihr zum Dank Blumen und ein Präsent.

Walter Grass, Grossrat und Mitglied des Regionsausschusses, wird einstimmig als Ersatz in den Vorstand gewählt. Als ehemaliger Präsident der Gesundheitskommission der regioViamala bringe er bereits fundierte Kenntnisse über das Gesundheitswesen mit.

Das von der regioViamala gestellte GPK-Mitglied Magnasch Michael wird einstimmig als ordentliches Spitex-GPK-Mitglied wieder gewählt.

Das GPK-Mitglied Tamara Michael hat demissioniert. Für sie wird neu ein Mitglied der GPK der Region Viamala Einsitz nehmen.

Der Präsident bedankt sich bei den GPK-Mitgliedern Tamara Michael, Käthi Hänni und Magnasch Michael für ihr Engagement.

Der Präsident Johannes Pfenninger fordert die anwesenden Ausschussmitglieder der Region Viamala auf, dass rasch möglichst die delegierte GPK-Person der Spitex gemeldet wird.

9. Mitgliederbeiträge 2016

Der Vorstand beantragt, die gegebenen Mitgliederbeiträge beizubehalten.

Die Mitgliederbeiträge von Fr. 20.- für Einzelmitglieder und Fr. 50.- für Familienmitglieder werden einstimmig genehmigt.

10. Mitteilungen und Umfrage

Es liegen keine Fragen oder Meinungsäusserungen vor.

Um 21.30 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen, für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in die Spitex Viamala.

Thusis, 24. Mai 2016

Für das Protokoll: Marlen Schmid Nyfeler